

## Schulleitung

# Informationen zum Schuleintritt

Dokumentation – Elternabend vom 8. Februar 2017

## Rechte und Pflichten (gesetzliche Bestimmungen)

Die Erziehungsberechtigten sind für den Schulbesuch und die Einhaltung der schulischen Pflichten ihrer Kinder mitverantwortlich. Die Lernenden haben

- den Unterricht und die obligatorisch erklärten Schulveranstaltungen zu besuchen;
- angemessene Verantwortung für den eigenen Lernprozess und Mitverantwortung für denjenigen der Lerngemeinschaft zu tragen;
- die Anordnungen von Lehrpersonen und Schulbehörden zu befolgen;
- die Schul(haus)ordnung einzuhalten.

## Erwartungen

Wir erwarten, dass sich die Kinder gegenüber Kolleg/innen und Erwachsenen anständig und verantwortungsbewusst verhalten, sie Sorge tragen zu den ihnen anvertrauten Materialien. Ebenso wichtig ist uns, dass sie genügend Schlaf bekommen, auch an den Wochenenden und ihren Schulweg wenn immer möglich zu Fuss zurücklegen.

Selbstverständlich freuen wir uns auf die kindliche Neugierde, neue Lernerfahrungen machen zu wollen und dass es uns gelingt, die Kinder ihren Möglichkeiten entsprechend zu fördern.

## Organisatorisches

- **Klasseneinteilungen:** werden zusammen mit den Lehrpersonen und den Kindergärtnerinnen vorgenommen. Es werden gemeinsamer Schulweg, gleichmässiger Anteil Mädchen/Knaben sowie Anteil fremdsprachiger Kinder berücksichtigt.
- **Läusekontrolle:** unmittelbar nach den Sommerferien
- **Schulweg:** Grundsätzlich in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Wir bitten Sie, die Kinder auf den von der Gemeinde empfohlenen Schulwegen zu schicken.
- **Betreuung bei kurzfristigem Ausfall der Lehrperson:** Mit der Zustellung der Einteilung (ca. Mitte Mai) erhalten Sie gleichzeitig einen Umfragebogen (Gesundheitsfragen, Betreuung, Mitwirkung Elternrat, Schulzahn-pflege) und ein Informationsschreiben zu den Läusekontrollen.
- **Jokertage:** max. 4 Halbtage, nicht möglich vor oder nach den Sommerferien.
- **Religionsunterricht katholisch:** Doppellektion am Nachmittag alle 14 Tage; der **reformierte Religionsunterricht** findet am Mittwochnachmittag statt.

## Deutsch als Zweitsprache

- Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist ein schulisches Angebot für Schülerinnen und Schüler, bei denen zu Hause in der Familie eine andere Sprache gesprochen wird.
- In den Lektionen „Deutsch als Zweitsprache“ werden der Wortschatz, das Erzählen, das Sprechen, das Lesen und das Schreiben geübt.
- Ganz besonders wichtig ist die Erweiterung des Wortschatzes. Ein guter Wortschatz ist erforderlich für den Erfolg in verschiedenen Schulfächern.

## Musikalische Grundschule

Die musikalische Grundschule ist für alle Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klasse in den Stundenplan integriert. Diese Lektion wird von Renate Michel im Halbklassenunterricht erteilt. Der zweijährige Besuch der Grundschule erlaubt den Kindern, ab der dritten Klasse den Instrumentalunterricht zu besuchen.

## Lehrplan 21 / Wochenstundentafel

- Einführung ab Schuljahr 2017/18 vom Kindergarten bis zur 5. Klasse
- Der Lehrplan 21 beschreibt in Form von Kompetenzen, was Schülerinnen und Schüler im Verlaufe der obligatorischen Schulzeit lernen. Der Fokus wird auf die Verknüpfung und die Anwendung von Wissen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten gesetzt.
- Anpassung Wochenstundentafel: 1./2. Klasse: eine Unterrichtslektion mehr pro Woche (25 statt 24), in der 3. bis 6. Klasse jeweils zwei Lektionen mehr (28 statt 26 resp. 30 statt 28).
- Integration des Tastaturschreibens ab der 4. Klasse
- Schwimmen wird obligatorisch
- Gleiche Beurteilungsinstrumente vom Kindergarten bis zur 6. Klasse
- Weiter Informationen siehe [www.volksschulbildung.lu.ch](http://www.volksschulbildung.lu.ch) | [www.lehrplan21.lu.ch](http://www.lehrplan21.lu.ch)

## Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen stehen allen Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Primarschule offen, welche in Wolhusen die Regelschule besuchen. Im Auftrag der Gemeinde organisiert und betreibt die TaFF Wolhusen GmbH die unten aufgeführten Elemente im Rahmen der Tagesstrukturen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Schulleitung oder finden Sie unter <http://www.taff-schweiz.ch/>.

Betreuungselemente	Beschreibungen	
Element 1	Ankunftszeit am Morgen Die Kinder werden in Empfang genommen und von einer Betreuungsperson betreut.	07.00 – 08.00 Uhr
Element 2	Mittagsverpflegung Mittagsverpflegung in den Schulhäusern Markt und Berghof mit anschliessender betreuter Ruhe- und Bewegungszeit	11.45 – 13.30 Uhr
Element 3	Hausaufgaben und Lernbegleitung Nachmittagsbetreuung für Kinder, die einen unterrichtsfreien Nachmittag haben. Die Schüler/innen lösen die Hausaufgaben. Sie werden dabei von einer Fachperson unterstützt. Anschliessend stehen Spielangebote im Hause und im Freien zur Verfügung.	13.30 – 15.30 Uhr
Element 4	Zvieri, Hausaufgaben, Lernbegleitung, Kurse Nachmittagsbetreuung mit Zvieri. In diesem Element besuchen die Kinder die betreute Hausaufgabenhilfe, sofern diese nicht schon im Element 3 gelöst wurden. Anschliessend stehen von Fachpersonen geleitete Kurse oder sportliche Aktivitäten statt. Individuelle Lernangebote (DaZ, Musikschule u.a.) können ebenfalls in diese Zeit fallen.	15.30 – 18.00 Uhr

Es wird ergänzend zu diesem Angebot eine **Hausaufgabenhilfe** angeboten. Bei diesem handelt es sich *nicht* um ein zusätzliches Betreuungsangebot, sondern um die analoge Fortsetzung der Dopi und der Aufgabenhilfe. Die Schüler/innen haben Anspruch auf eine betreute Hausaufgabenzeit von maximal 60 Minuten.

Für die Berechnung der Kosten ist das steuerbare Einkommen der Erziehungsberechtigten massgebend.

## Schnuppertag

- **Am Nachmittag vom 13. Juni 2017** (Einladung erfolgt zusammen mit der Klasseneinteilung)